Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **7 (1934)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VII. Jahrgang 1934
No. 2 (März)

Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal (alle 2 Monate)

Einladung zur Jahresversammlung nach Chur

4.—6. Mai 1934.

Für den kommenden Mai war zuerst eine achttägige Burgenfahrt nach Wien und Niederösterreich in Aussicht genommen. Da aber allgemein das Jahr 1934 als „Jahr der Schweiz" proklamiert worden ist, hat auch der Vorstand des Burgenvereins beschlossen, in diesem Jahr keine Fahrt ins Ausland zu unternehmen und zwei Burgenfahrten im Frühjahr und Herbst zu organisieren. Der Horner ruft nun zur Sammlung nach Chur und in zwei schöne Bündner Täler, die wegen ihrer großen Zahl feudaler Herrensitze berühmt sind und eine uralte geschichtliche Vergangenheit haben, von der uns am ersten Tag unser Vorstandsmitglied, der bekannte Verfasser des schönen „Burgenbuch von Graubünden", Herr Dr. h.c. Erwin Poeschel, in einem Lichtbildervortrag einiges erzählen wird. Am folgenden Tag fahren wir in Postautos die landschaftlich schöne Strecke von Chur über Versam nach Ilanz und können dank besonderem Entgegenkommen der Oberpostdirektion mit den Autos bis nach Waltensburg fahren, von wo ein herrlicher Waldweg in 20 Minuten zur Ruine Jörgenberg führt, die in den letzten Jahren vom Burgenverein instand gestellt worden ist. Dort wird voraussichtlich Herr a. Bundesrat Dr. F. Calonder, der als Testamentsvollstrecker des großen Wohltäters Cadonau die Restaurierung von Jörgen-

Invitation à l'Assemblée Générale à Coire

4—6 Mai 1934

Pour le début de mai prochain avait été prévu un voyage de huit jours à Vienne et dans la basse Autriche. Toutefois, comme 1934 a été déclaré l'année suisse, et vu les circonstances actuelles, le Comité a décidé de ne faire pour cette année aucune course à l'étranger et d'organiser deux excursions en Suisse, au printemps et en automne. Nous vous invitons donc à l'assemblée annuelle à Coire ainsi que dans deux des belles vallées grisonnes, célèbres par une histoire remontant bien haut dans le moyen-âge, comme par leur grand nombre d'anciens châteaux féodaux, sur lesquels l'auteur réputé de l'important ouvrage sur „Les Châteaux Grisons" nous donnera une conférence avec projections. Le lendemain, course en autocars postaux à Ilanz et, grâce à la prévenance de la Direction des Postes, jusqu'à Waltensburg, d'où, en 20 minutes, un ravissant sentier conduit à la ruine de Jörgenberg, restaurée ces dernières années par notre société. M. Calonder, ancien Conseiller Fédéral, exécuteur testamentaire du généreux M. Cadonau, grâce à la bonté duquel la restauration de cette imposante ruine fut rendue possible, nous adressera quelques paroles de bienvenue. Le retour nous conduit par Flims et le rocher de San Pargazi (voir le N° 3, 1933,